

Neugliederung der Spezifikation

Problemstellung

Bei der Erstellung der Versionen der Spezifikation kamen nach und nach auch Abschnitte wie die "Administrativen Nachrichten" oder die "Allgemeinen Prozessmuster" in die Spezifikation. Diese wurden jeweils der Spezifikation hinten angefügt, eine Ordnung herrschte bisher nicht. Dies trug weder zur Übersichtlichkeit der Spezifikation bei, noch zur Einordnung wichtiger grundlegender Festlegungen, die in allen Datenübermittlungskontexten verwendet werden sollen. Ziel des CRs sollte daher nicht nur die Neugliederung der Spezifikation sein, sondern auch eine Verbesserung und eine Erleichterung für Leser und Autoren der Spezifikation besonders um eine Überarbeitung der Spezifikation aufgrund des BMG zu erleichtern.

Lösung

Bei der Neugliederung der Spezifikation werden folgende Punkte berücksichtigt:

1. Aufteilung der Spezifikation in Teile, (Einleitung, Allgemeines etc.)
2. Generelles wird im ersten Teil der Spezifikation beschrieben, aus den Fachkapiteln wird in die generellen Abschnitte verwiesen aber nicht andersherum (Minimierung der Fehleranfälligkeit)
3. Um Fehleranfälligkeit/Pflegeaufwand zu verringern, werden nicht benötigte Abschnitte entfernt
4. Kapitel werden, wenn möglich einheitlich aufgebaut
5. Die Kapitel zu den Datenübermittlungen werden Anlass-bezogen aufgebaut (beginnend mit Rückmeldung und ggf. auch denen, die aufgrund des BMG angefasst werden müssen)

Besonders die klare Abtrennung der fachspezifischen Datenübermittlungen von den allgemeingültigen Festlegungen ist ein wichtiger Aspekt der Bearbeitung des CR. Es wurde sich über das Anliegen des CR hinaus auch mit der Festlegung eines einheitlich gültigen Vokabulars geeinigt (Grundlegende Begriffe) und die aus Sicht des Standards wichtigen Datenübermittlungsanlässe wurden benannt und beschrieben. Sie dienen nun als Vorlage für die Erstellung der fachspezifischen Datenübermittlungskapitel und ermöglichen eine Anlass-bezogene Sicht auf die Spezifikation.

(Detaillierte Übersicht über die Änderungen siehe am Ende des Dokumentes)

Antragsdetails

Antragsteller: EG Wartung und Pflege

Erfasst am: 15.04.2011

Bezug: Spezifikation 1.7 – Kapitel 16

Analyse des Änderungsantrags

Die Rolle des Kapitels „Administrative Nachrichten“ ist mit dem aktuellen Titel zu eng gefasst. In diesem Kapitel sollten alle Empfängerübergreifende Nachrichten enthalten sein, die sind aktuell die RTS-, Freitext- und Quittungsnachrichten. In absehbarer Zeit werden weitere übergreifend genutzte Nachrichten folgen, bspw. Hinweis- und Weiterleitungsnachrichten.

Außerdem hat es sich als störend erwiesen, dass die Kapitelnummer mit jedem neu aufgenommenen Kapitel ändert.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Der Titel des Kapitels „Administrative Nachrichten“ sollte seiner Rolle gemäß angepasst werden. Außerdem sollte das Kapitel in der Gliederung der XMeld-Spezifikation fest verortet werden.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	
										Test	
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	Has	
										Verwandte CRs 2011-233, 2011-229, 2011-270	

Bewertet durch: Ullrich Bartels / KoSIT

Bewertet am: 2011-04-26

Überlegungen aus der Arbeit an CR 2011-233:

SimpleTypes werden aktuell im UML-Modell modelliert und in die Schema-Dateien herausgeneriert. Aus historischen Gründen werden diese SimpleTypes jedoch nicht in der PDF-Dokumentation beschrieben. Dies hat unter anderem die Konsequenz, dass für SimpleTypes keine Versionshistorie gepflegt werden kann.

Im Rahmen des vorliegenden CRs sollte daher die Frage beantwortet werden, ob die Spezifikation auch diesbezüglich neu strukturiert werden sollte. Ein Vorschlag für eine neue Kapitelstruktur:

Vorwort (nur kurz und mit einem kleinen Teil aus der Einleitung, max. 3 – 4 Seiten)

1. Einleitung (hat ja bisher auch noch keine Versionshistorie, was bereits kritisiert worden ist)
2. Basistypen
3. Informationsmodell (Baukasten) – ggf. 2 und 3 zusammenfassen
4. Allg. Datentypen
5. Admin. Nachrichten
6. Allg. Prozessmuster --- danach eine bewusste Nummerierungslücke, damit wir für die

Zukunft Platz haben

11. Anmeldung
12. Fortschreibung
13. Rückmeldung

...

A. ... wie gehabt

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Umsetzung der neuen Gliederung gemäß Vorschlag von 2012-07-10	2012-07-20	
ToDos	Verteilen der Abschnitte der Spezifikation zur Überarbeitung		
Spezifikation	ggf. Anpassung der Begriffsdefinitionen gemäß AG Test vom 2013-07-11		
Spezifikation	Berücksichtigung der Punkte unter 2013-12-10 im BZSt-Kapitel (CH)		

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2011-05-19

Bei der Umstrukturierung sollten die Kapitel redaktionell überarbeitet werden. So enthält die Einleitung heute vielfältige Hinweise die Stand heute nicht mehr aktuell sind (Steuerdaten etc.)
Die unbenannte Tabelle in der Einleitung (aufgeblähtes Inhaltsverzeichnis) könnte vollständig entfernt werden.

Bearbeitet durch: AG Modellierung

Bearbeitet am: 2011-06-06

Die Überarbeitung der Gliederung der XMeld-Spezifikation sollte grundlegend angegangen werden. U. A. sollte die Struktur der Kapitel 6 und 11 entsprechend der Bearbeitung der AG Modellierung vom 2011-06-06 1) in CR 2011-229 angepasst werden.

Bearbeitet durch: KoSIT/HW/JH

Bearbeitet am: 2012-02-16

Bzgl. Diskussion aus CR 2011/214 "Allgemeine Hinweisnachrichten"
Im Rahmen einer internen Diskussion in der KoSIT über die Kapitelstrukturierung allgemein und bezogen auf die beabsichtigte Neuaufnahme einer allgemeinen Hinweisnachricht in Kapitel 19 wurde deutlich, dass es sich bei allen der administrativen Nachrichten (RTS, Quittung, Quittierung, Freitext) tatsächlich um administrative Nachrichten handelt und der Titel des Kapitels 19 nicht geändert werden sollte. Stattdessen sollte die 4a-Nachricht, die eine "fachliche Nachricht" ist, in einem eigenen Kapitel beschrieben werden. Die Änderung der Dokumentation der Nachricht 0905 ist davon unberührt.
Weitere Überlegungen zur Umbenennung von Titeln werden innerhalb des CRs 2011/238 bearbeitet und nicht zu Release J sondern im Zusammenhang mit der Neugliederung der Spezifikation.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2012-02-23

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Spezifikation wird auch der CR 2011/270 "Glossar-AbkVZ" betrachtet. Im Gespräch ist außerdem ein neues Kapitel "Grundlegende Begriffe", welches im ersten Teil der Spezifikation (Entwurf für die Neugliederung folgt) verortet ist und Definitionen zu Grundlegenden Begriffen enthalten soll, die in den anderen Kapiteln einheitlich verwendet werden sollen. Aus den Fachkapiteln sollte dann auch auf die Definitionsstelle verwiesen werden. Idee ist, bei der Optimierung der Rückmeldung bereits diese Begrifflichkeiten zu verwenden, (die anderen Fachkapitel könnten zu einem späteren Zeitpunkt angepasst werden).
Ein Entwurf für das neue Kapitel liegt vor.

Wie die AG Test bereits am 2011-09-05 festgestellt hat, sollte in diesem Zusammenhang die Einleitung überarbeitet werden, die teilweise veraltete Informationen enthält, teilweise aber auch wichtige Festlegungen, die nicht in der Einleitung beschrieben werden sollten, sondern innerhalb eines Kapitels in Teil I "Allgemeines".

Bearbeitet durch: AG Modellierung

Bearbeitet am: 2012-03-14

Im Rahmen von CR 2011/214 wurde ein neues Kapitel „Hinweisnachrichten nach § 4a MRRG“ aufgenommen. Gemäß der Systematik des Melderechts gibt es einen engen Zusammenhang dieser

Nachrichten mit der Fortschreibung. Bei der Neugliederung der Spezifikation muss geprüft werden, wo dieses neue Kapitel endgültig eingebunden werden soll.

Bearbeitet durch: interne QS(YR/UB/SM/JH)**Bearbeitet am: 2012-05-16**

Bei der Bearbeitung des CR 2011-181 wurde der Abschnitt 20.3.1 bearbeitet, wobei die Frage auftauchte, wo die Absender Authentifizierung am besten beschrieben werden sollte (Kapitel 20 oder Anhang F).

Die interne QS wirft daher die Frage auf, warum die Änderungen nicht im Kapitel "Allgemeine Prozessmuster" aufgenommen worden ist. Dies soll zumindest im Rahmen der Neugliederung der Spezifikation noch einmal erörtert werden. Daher wurde die Frage in diesen CR übernommen. Generell sollte im Rahmen dieses CR geprüft werden, welche Abschnitte sich für die Aufnahme in den allgemeinen Teil der Spezifikation eignen.

Bearbeitet durch: KoSIT**Bearbeitet am: 2012-06-05**

Ideen bei der Neugliederung

1. Aufteilung der Spezifikation in Teile, innerhalb der Teile beginnende Kapitel Nummerierung mit 1 (entgegen Vorschlag aus CR 2011-238, wo eine "Nummerierungslücke" nach den Kapiteln für die allgemeinen Themen vorgeschlagen wird)
2. Generelles wird im ersten Teil der Spezifikation beschrieben, aus den Fachkapiteln wird in die generellen Abschnitte verwiesen aber nicht andersherum (Minimierung der Fehleranfälligkeit)
3. Um Fehleranfälligkeit/Pflegeaufwand zu verringern, werden nicht benötigte Abschnitte entfernt
4. Kapitel werden, wenn möglich einheitlich aufgebaut
5. Die Kapitel zu den Datenübermittlungen werden Anlass-bezogen aufgebaut (beginnend mit Rückmeldung und ggf. auch denen, die aufgrund des BMG angefasst werden müssen)

Die Umsetzung erfolgt in zwei Paketen:

1. Neugliederung und
2. Erstellung der "grundlegenden Begriffe"

Bearbeitet durch: Gruppe Neugliederung**Bearbeitet am: 2012-07-10**

Es wurde ein Entwurf einer neuen Gliederung erstellt, die empfängerbezogen aufgebaut sein soll (Anlage). Es sollen einige Teile aus der Spezifikation gestrichen, bzw. werden. Der Entwurf wurde dann im Plenum erörtert und noch etwas nachgebessert. Das Ergebnis wird von KoSIT umgesetzt und dem EG vor EG12-08 zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Abschnitte der Spezifikation müssen noch nach alten bzw. nicht benötigten Abschnitten durchsucht werden. Dies soll im Rahmen von ToDos erledigt werden.

Bearbeitet durch: Gruppe gr. Begriffe**Bearbeitet am: 2012-07-10**

Die Grundlegenden Begriffe werden in einem eigenen Word-Dokument festgehalten (Anlage). Zudem wurde das Glossar durchgesehen und geprüft, ob die Begriffe in das Kapitel "Grundlegende Begriffe" gehören oder nicht.

Derzeit ist noch unklar, ob es weiterhin eines Glossars bedarf. Die meisten Teilnehmer haben sich gegen ein Glossar, aber für ein (gefüllteres) Abkürzungsverzeichnis ausgesprochen. Es gibt zudem einige Begriffe, die nur im jeweiligen Fachkapitel beschrieben werden sollen. Die Kapitel der Spezifikation sind daher noch zu überarbeiten. Dies muss im Rahmen von ToDos erledigt werden. Zudem muss geprüft werden, wo die neuen Grundlegenden Begriffe verwendet werden können. Die Stellen, an denen das ohne Probleme möglich ist, sollten gleich angepasst werden.

Da im Rahmen dieses CR Glossar und Abkürzungsverzeichnis mit bearbeitet werden, kann der CR 2011-270 verworfen werden.

Thema	Name	zugelassen?
Behördenauskunft	Ralf R.	ja
BfJ	Carsten P.	ja
BVA		
BZSt	Carsten H.	ja
Allg. Datentypen & Infomodell	Ullrich B. (Stefan M. ab 2013)	ja
Deprecated_Information	Olli V.	ja
DSRV	Carina G.	ja
EMRA	Stefan M.	ja
Fortschreibung	Frauke Z.	ja
KBA	Jürgens	nein
LRA	Ulli H.	ja
Polizeien	Jonas F.	ja
RtS	Sebastian F.	ja
Wehrverwaltung	Marx	ja
Kreiswehersatzämter	Marx	ja
WSDL_Vorlagedateien	Hannes --> Olli V.	ja
XMeldIT	Ullrich B. (Stefan M. ab 2013)	ja
allg. Prozessmuster	Heins	ja
Anmeldung / VAMS	Jörg Ahlers	ja
Datenübermittlung	Marx	ja
Statistik	wartend (Erweiterung)	
Hinweisnachrichten	Olli V.	ja
Freitextnachrichten	Sebastian F.	ja
Quittungsnachrichten	Sebastian F.	ja
Quittierungsnachrichten	Sebastian F.	ja
Übersicht über alle Nachrichten	KoSIT	ja
Schlüsseltabellen	UB (KoSIT)	ja
OSCI + WSDL	Hannes --> Olli V.	ja
Autorenliste	KoSIT	ja
BA	Heins	ja

Aufgaben bis Ende 2012:

1. Überführung in die neue Gliederung (Stichwort „MindMap“)
2. Entfernung von Altlasten („im Jahr 2007“, MRRG-Bezüge markieren und evtl. Vorschläge zum BMG machen, etc)

Anschließend (Termin noch festzulegen):

1. Überarbeitung jedes Kapitels anhand des Leitfadens

Unter <https://ssl2.bremen.de/osci/sixcms/detail.php?gsid=bremen76.c.5005.de> findet sich ein Leitfaden, an dem sich die Redakteure orientieren sollen.

Bearbeitet durch: CG/EG XMeld**Bearbeitet am: 2012-11-13**

Die Prüfung des ToDo 08 aus EG12-08 ergab, dass die DSRV ebenso wie BZSt und weitere Datenempfänger in ihren Fehlernachrichten alle Fehler zu übermitteln haben und nicht beim ersten Fehler die Prüfung beenden können. Der CR 2012-40 wird daher verworfen.

Bei der Diskussion wurde deutlich, dass dies als grundsätzlicher Aspekt in die Spezifikation aufgenommen werden sollte. Es bietet sich an, dies in "allgemeine Prozessmuster" aufzunehmen. Daher findet die weitere Arbeit hier statt.

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2013-06-03**

Kapitel „Vorwort“

Das Vorwort soll angepasst werden. Der erste Absatz wird gelöscht und durch einen neuen Absatz ersetzt.

Der letzte Absatz soll in der Einleitung aufgeführt werden, weil er für ein Vorwort nicht angemessen ist.

Vorschlag zur Überarbeitung:

Ein welcome-Satz:

„Dieses Werk sollte nicht gedruckt werden. Ihre Druckerei wird sich weigern, das Werk zu binden und jedes halbe Jahr erscheint eine neue Version von XMeld.“

„Zu Beginn einige grundlegende Informationen zum Standard XMeld:

XMeld ist der Standard der Innenverwaltung für den elektronischen Datenaustausch im Meldewesen und mit dem Meldewesen. Er ist Kern eines elektronischen Informationsverbundes zwischen den Meldebehörden und den Kommunikationspartnern der Meldebehörden. Weitere Bestandteile des elektronischen Informationsverbundes sind die Intermediäre und Clearingstellenbetreiber, deren Aufgabe die Übermittlung und Zustellung der XMeld-Nachrichten ist. Für die Übermittlung wird OSCI-Transport genutzt. Für die Zustellung und Adressierung der XMeld-Nachrichten das Deutsche Verwaltungsdienste-Verzeichnis (DVDV).

Entwickelt wird XMeld durch ein Expertengremium mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Verwaltung und von Verfahrensherstellern. Die Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT / früher OSCI-Leitstelle) ist dabei federführend. Auftraggeber für die Erstellung und Weiterentwicklung ist der Arbeitskreis I (AK I) der Innenministerkonferenz (IMK).

Seit 2007 ist XMeld im praktischen Einsatz für die Kommunikation von und mit den Meldebehörden und wird seit dem kontinuierlich weiterentwickelt und an geänderte rechtliche Vorgaben angepasst. In der Version 2 wird die Versionshistorie der Kapitel neu aufgesetzt. (Hinweis auf BMG aufnehmen)“

Folgender Satz (ggf.) in die Einleitung:

„Die Dokumentation der vorgenommen Änderungen aus früheren Versionen entfällt.“

Nächste Schritte: nach Überarbeitung erneute QS

Kapitel „Einleitung“

Die Struktur der Einleitung ist angemessen. Sie entspricht der in der AG-Grobgliederung empfohlenen.

Details:

Geringfügige redaktionelle Anpassungen/Korrekturen werden direkt in die Spezifikation eingearbeitet.

Es wurde identifiziert, dass die Beschreibungen zu Teil I und II der Übersichtstabelle vertauscht sind. Dies wurde direkt korrigiert.

Anmerkungen zur Tabelle, Teil II (Diese sind noch in die Spezifikation einzuarbeiten.):

Teil II, „Allgemeines“ Mit diesem Teil geben wir einen kurzen Überblick über XMeld.

1. **Kapitel II.1, *Grundlegende Begriffe*** – Beschreibung der Fachbegriffe, die kapitelübergreifend genutzt werden.
2. **Kapitel II.2, *Basistypen*** – Beschreibung erlaubter Repräsentationen Boole'scher Literale, unvollständiger Datumsangaben sowie Besonderheiten von Basisdatentypen
3. **Kapitel II.3, *Das Informationsmodell*** – Abbildung des DSMeld in eine strukturierte Form (sog. „Baukasten“); Basis für die „Allgemeinen Datentypen“ sowie alle Nachrichten
4. **Kapitel II.4, *Allgemeine Datentypen*** – Bereitstellung wiederholt einsetzbarer, grundlegender Strukturen unter Nutzung des Informationsmodells
5. **Kapitel II.5, *Allgemeine Prozessmuster*** – Beschreibung von Prozessmustern zur Wiederverwendung in unterschiedlichen Datenübermittlungskontexten
6. **Kapitel II.6, *Eingebundene externe Modelle*** – Verwendung von Komponenten, die in anderen Standards erarbeitet wurden und bindend für die Verwendung in XMeld sind

Anmerkungen zur Tabelle, Teil V:

Teil V, „Übergreifende Kommunikation“

Dieser Teil beschreibt spezielle Nachrichten, die administrativen Charakter haben bzw. kapitelübergreifend genutzt werden

Anmerkungen zur Gliederungsbeschreibung:

Begriffsdefinitionen: Begriffe, die nur im Kontext des jeweiligen Datenübermittlungskapitels von Bedeutung sind, werden in diesem Abschnitt definiert.

Der Ablauf im Detail: Dieser Abschnitt dient der anlassbezogenen Beschreibung der detaillierten Verfahrensabläufe inkl. feiner Beantwortung der obigen W-Fragen. Dieses Vorgehen orientiert sich an der Sicht der Meldebehörden und betroffenen Personen und vermeidet gleichzeitig monolithische, komplexe Prozessmodelle zugunsten mehrerer kleiner Prozessbeschreibungen.

...

(Generelle Anmerkung: Für die Spezifikation muss die Gender-Fragestellung geklärt werden.)

Datentypen: Häufig sind für die betrachtete Nachrichtengruppe spezifische Datentypen erforderlich – ihre Beschreibung erfolgt in diesem Abschnitt.

Nachrichten: Dieser Abschnitt beschreibt für jede Nachricht ihren Zweck – Prozesswissen, Sonderfälle, etc., sind nicht Bestandteil der Nachrichtenbeschreibung. In **Abschnitt III.1.6, „Die Nachrichten“ des Anmeldekapitels** werden beispielsweise alle Nachrichten definiert, die im Zusammenhang mit der Anmeldung erforderlich sind.

Versionshistorie: Im letzten Abschnitt wird dokumentiert, welche Änderungen an dem jeweiligen Kapitel im Vergleich zur Vorversion vorgenommen wurden. Dazu gibt es für jedes XMeld-Release, in welchem eine Änderung erfolgt ist, einen entsprechenden Eintrag.

Anmerkungen zu den Bestandteilen des Standards:

Der Standard besteht aus einer Reihe von Komponenten, die von der KoSIT für ein Release bereitgestellt werden:

- **Spezifikation:** Die Spezifikation (dieses Dokument) steht im PDF-Format zur Verfügung.
- **Schema-Dateien:** Die XMeld-Nachrichten werden als XML-Schemata zur Verfügung gestellt. Mit den Mitteln von XML-Schema werden die zulässigen Strukturen für XMeld-Nachrichten genau beschrieben.
- **Codelisten:** Die in XMeld definierten Codelisten sind als XML-Dokumente verfügbar.
- **WSDL-Dateien:** Die für die Übermittlung der XMeld-Nachrichten notwendigen Dienstbeschreibungen werden in Form von WSDL-Dateien bereitgestellt.
- **Testsuite:** Zu jedem XMeld-Release wird eine korrespondierende Testsuite veröffentlicht. Sie besteht aus Testfällen, Referenznachrichten, einer Dokumentation sowie einer HTML-Aufbereitung.
- **Handlungsanweisung:** Zur Präzisierung und Ergänzung einer bereits veröffentlichten Spezifikation können verbindliche Handlungsanweisungen (ebenfalls im PDF-Format) herausgegeben werden.

Generelle Anmerkung: In der Spezifikation sollte einheitlich entweder von Schlüsseltabellen oder Codelisten gesprochen werden.

Anmerkungen zu „Beziehung zwischen DSMeld und XMeld“:

Die Grundlage für die semantische Bestimmung der zu übermittelnden Inhalte bildet der von der KoSIT herausgegebene DSMeld. Für den Einsatz von XMeld im Rahmen des Meldewesens ist es eine Voraussetzung, dass der DSMeld in XMeld abgebildet wird.

...

Da das Informationsmodell die Grundlage für alle in XMeld beschriebenen Datenübermittlungen ist, kann potenziell jede Änderung am DSMeld zu einer Vielzahl von Änderungen im Fachstandard XMeld führen.

In den Rechtsgrundlagen wird bezüglich der Daten, die unter bestimmten Voraussetzungen übermittelt werden dürfen, auf den DSMeld verwiesen (durch Angabe der jeweiligen DSMeld-Blattnummern). Soll zum Beispiel ausgedrückt werden, dass in einer bestimmten Situation das Geburtsdatum des Kindes zu übermitteln ist, so reicht hierfür die Angabe der DSMeld-Blattnummer 1604 aus. Eine ähnliche „Zitierfähigkeit“ gibt es für den Standard XMeld nicht.

Die Beschreibung der Prozesse bezieht sich nur im erforderlichen Umfang auf interne Abläufe innerhalb der Meldebehörden. Es ist das Ziel des Standards XMeld, durch eine Vorgabe der Abläufe zwischen den beteiligten Stellen und der Struktur der zu übermittelnden Daten eine vollautomatisierte Abwicklung der Datenübermittlungen zu ermöglichen.

Bearbeitet durch: QS XMeld

Bearbeitet am: 2013-06-24

Die neue Gliederung der Spezifikation wurde der QS-Instanz vorgestellt. Grundsätzlich stimmt die QS-Instanz der neuen Gliederung zu. Sie wirft jedoch auch Fragen auf, die im EG nochmal erörtert werden müssen:

1. Sollte die Prozessdarstellung, wie geplant bleiben, so stellt sich die Frage, ob man auch auf Prozesse aus XInneres in dieser Form verweisen kann und sollte. Dies wird in der KoSIT (mit XÖV, XInneres und den Fachstandards) nochmal diskutiert werden.
2. Es soll ein Kapitel "Datenübermittlungen des Meldewesens in anderen Standards" geben, in dem auf die Standards XAusländer und XPersonenstand verwiesen wird. Dies wird von der KoSIT noch umgesetzt und im EG vorgestellt.
3. Es wurde die Frage gestellt, warum die allgemein-gültigen übergreifenden Nachrichten im Teil V verortet sind. Aus Sicht der QS gehören sie in den Teil "Allgemeines". Dies ist vom EG nochmal zu besprechen.

Bearbeitet durch: Statistik**Bearbeitet am: 2013-07-03**

Bei der Identifizierung der Anlässe, die für die Statistik relevant sind, sind zwei Punkte aufgefallen, die im EG Wartung und Pflege nochmal erörtert werden sollen:

1. Quittungen: Hier sollte klargestellt werden, dass Quittungen nicht in jedem Fall relevant sind, sondern durch das Fachkapitel festzulegen ist, ob überhaupt eine Quittung erforderlich ist. An welcher Stelle, ein Hinweis aufgenommen werden muss, ist noch nicht ganz klar.
2. Rückweisung: Die Rückweisung ist in den grundlegenden Begriffen anders beschrieben, als sie im Rückmeldekapitel verwendet wird. Eine Rückweisung kann aufgrund einer Schema- oder Spezifikationsverletzung (Stufe I) sowie durch Fehlerprüfungen der Stufe II erfolgen. In der Beschreibung wird jedoch nur Stufe I erwähnt.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2013-07-08**

Die grundlegenden Begriffe wurden bzgl. der Prüfungsebenen zur Rückweisung noch unterteilt. Der Vorschlag wurde in die Spezifikation aufgenommen.

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2013-07-11**

Der Abschnitt II.5 "Allgemeine Prozessmuster" wurde begutachtet. Die redaktionellen Änderungen wurden als passend angesehen. Es wird jedoch auf der nächsten AG Test-Sitzung zu prüfen sein, ob der Begriff "Bestandsdatenlieferung" semantisch von ähnlichen Begriffen in anderen Kapiteln (z. B. XMeldIT) abgegrenzt werden kann.

Fokus der Begutachtung ist der Abschnitt II.5.1.2 "Begriffsdefinitionen" mit neuen Inhalten:

Vorschlag SOLL II.5.1.2.1 "Lieferung":

"Eine Lieferung ist eine Datenübermittlung bestehend aus einem oder mehreren Paketen."

Vorschlag SOLL II.5.1.2.2 "Paket":

"Ein Paket entspricht einer OSCI–XMeld-Sammelnachricht, die Paketierungsinformationen enthält."

Die Qualitätssicherung der weiteren neuen Begriffsdefinitionen erfolgt in der nächsten Sitzung.

Bearbeitet durch: EG W&P**Bearbeitet am: 2013-07-10**

Die Kapitel unter "Übergreifende Kommunikation" werden in den Part "Allgemeines" geschoben. Der Part "Übergreifende Kommunikation" wird damit aufgelöst.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2013-07-15**

Inhalte aus "Übergreifende Kommunikation" wurden verschoben. Die Einleitung (Überblick) wurde entsprechend angepasst.

Bearbeitet durch: SF/JH**Bearbeitet am: 2013-07-19**

Die Prozesse zur Rückweisung, Quittung und Quittierung sollen getrennt von den jeweiligen Nachrichten in die Spezifikation (im Part Allgemeines) aufgenommen werden.

Das bedeutet im Einzelnen:

Im Kapitel "Allgemeine Prozessmuster" soll folgende Struktur verwendet werden:

1. Lieferung von Bestandsdaten
 - a. Der Quittierungsprozess ist Bestandteil dieses Prozesses, daher soll er in den Abschnitt aufgenommen werden. Da der Prozess dort schon erwähnt ist, ist nur noch

- zu prüfen, ob und wo der Abschnitt "Der Ablauf im Detail/Die Quittierungsnachricht" aufgenommen werden soll. JH macht einen Vorschlag
2. Das Quittungsverfahren
 - a. Der Prozess zur Quittung wird hier neu aufgenommen, der Prozess "Quittung von Auskunftssperren" soll als Unterpunkt aufgenommen werden.
 3. Rückweisung von Nachrichten
 - a. Der Prozess der Rückweisung wird von den RTS-Nachrichten getrennt. Der Text wird aus dem alten Abschnitt "Das Zurücksenden von Nachrichten" mit redaktionellen Anpassungen übernommen.

Die Kapitel zu den Nachrichtenbeschreibungen zur Quittung, Quittierung und Rückweisung werden umbenannt in "Quittungsnachrichten", "Quittierungsnachrichten" und "Return-To-Sender-Nachrichten"

Ob der Prozess der Versendung von Freitext-Nachrichten von den Nachrichten getrennt werden soll, ist vom EG nochmal zu klären. Zunächst wird keine Anpassung vorgenommen.

In das neue Kapitel "Grundsätze zu XMeld" wurde der Abschnitt "Fristen zur Gültigkeit von WSDL-Dateien aufgenommen", weil dies nicht zum Prozess der Rückweisung gehört, sondern eine generelle Festlegung ist. Dieses Vorgehen soll auch für den Abschnitt "Zurückweisung nicht konformer Nachrichten" erfolgen. Für den Abschnitt "Zur Konformität von Xmeld-Nachrichten" ist dies noch zu prüfen, da in den grundlegenden Begriffen die Begriffe "Schemakonformität" und "Spezifikationskonformität" beschrieben sind. Vielleicht ist dies ausreichend.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2013-07-22

Im Kapitel "Allgemeine Prozessmuster" wurden folgende Anpassungen gemacht:

1. Lieferung von Bestandsdaten
 - a. Der Text aus dem Abschnitt "Der Ablauf im Detail/Die Quittierungsnachricht" wurde in den Abschnitt "Bestandslieferung/Quittierung einer Lieferung" integriert.
2. Das Quittungsverfahren
 - a. Der Prozess zur Quittung wird hier neu aufgenommen, der Prozess "Quittung von Auskunftssperren" wurde darunter aufgenommen.
3. Rückweisung von Nachrichten
 - a. Der Prozess der Rückweisung wurde von den RTS-Nachrichten getrennt. Der Text wird aus dem alten Abschnitt "Das Zurücksenden von Nachrichten" mit redaktionellen Anpassungen übernommen.

Die Kapitel zu den Nachrichtenbeschreibungen zur Quittung, Quittierung und Rückweisung werden umbenannt in "Quittungsnachrichten", "Quittierungsnachrichten" und "Return-To-Sender-Nachrichten"

Ob der Prozess der Versendung von Freitext-Nachrichten von den Nachrichten getrennt werden soll, ist vom EG nochmal zu klären. Zunächst wird keine Anpassung vorgenommen.

Grundsätze zu XMeld:

Enthält nun die Abschnitte:

- Fristen für die Gültigkeit von WSDL-Dateien bei Versionswechsel
- Keine melderechtlichen Vorgänge in der Zukunft
- Rückweisung nicht konformer Nachrichten

Dabei wurde noch keine besondere Reihenfolge beachtet worden. Diese ist noch anzupassen, sobald die Inhalte feststehen.

Bearbeitet durch: JH/CH**Bearbeitet am: 2013-11-28**

Für die Bearbeitung des BZSt-Kapitel muss folgendes geklärt werden:

Konfliktbearbeitung:

Klärung, ob die Konfliktbearbeitung unter dem DÜ-Anlass Hinweis nach 6 BMG beschrieben werden kann.

Mitteilung der IdNr:

Nach erster Einschätzung, sollte die Mitteilung der IdNr als fachspezifischer Prozess beschrieben werden.

Bearbeitet durch: AG Mod**Bearbeitet am: 2013-12-10**

Konfliktbearbeitung:

Die AG Modellierung stimmt der Einordnung der Konfliktbearbeitung unter Hinweisen nach §6 BMG zu. Der Anlass "Hinweise nach §6 BMG" wird unter "Spezielle Datenübermittlungsanlässe" aufgenommen.

Mitteilung der IdNr:

Der Prozess der Mitteilung der IdNr wird im fachspezifischen Teil eines Fachkapitels beschrieben. Die aktuelle Bezeichnung des entsprechenden Abschnitts lautet: "Fachspezifische Datenübermittlungsanlässe"

Bearbeitet durch: QS-Instanz**Bearbeitet am: 2014-03-20**

Die QS-Instanz nimmt den Stand zum Änderungsantrag zur Kenntnis. Der Aufnahme der Regelungen zu Hinweismeldungen stimmt die QS-Instanz zu. In jedem Fachkapitel ist explizit aufzuführen, ob die Hinweismeldungen verwendet werden oder nicht.

Bearbeitet durch: KOSIT/JH**Bearbeitet am: 2014-03-20**

Folgearbeiten durch QS-Beschluss:

Im Abschnitt Datenübermittlungsanlässe/Spez. Datenübermittlungsanlässe wird ein Abschnitt zu Hinweismeldungen aufgenommen.

In alle Fachkapitel wird dadurch ein Abschnitt aufzunehmen sein, in dem beschrieben ist, dass von der Hinweismeldung 1500 Gebrauch gemacht wird bzw. der Anlass im jeweiligen Kapitel nicht relevant ist.

Bearbeitet durch: KOSIT/JH**Bearbeitet am: 2014-03-22**

Die Datenübermittlungsanlässe sowie die Fachkapitel wurden gemäß Beschluss der QS-Instanz angepasst. Der Anlass „Hinweise auf Unvollständigkeiten und Unrichtigkeiten wurde unter Spezielle Datenübermittlungsanlässen aufgenommen. Im BZSt-Kapitel wurde die Konfliktbearbeitung sowie die Prozesse zu den Nachrichten 0508, 0516 und 0514 aufgenommen.

In den anderen Kapiteln wurde jeweils der Hinweis aufgenommen, dass der Anlass nicht relevant ist.

Bearbeitet durch: KOSIT/JH**Bearbeitet am: 2014-05-01**

Das Kapitel „Datenübermittlungen des Meldewesens in anderen Standards“ wurde gemäß Wunsch der QS-Instanz vom 2013-06-24 neu aufgenommen.

Bearbeitet durch: interne QS**Bearbeitet am: 2014-05-19**

Die Nachrichten 0431 und 0432 aus dem BFJ-Kontext sowie die Nachrichten 0440 – 0495 wurden aus der Spezifikation entfernt, da sie nicht produktiv sind und auch nicht benötigt werden. Da sie nie produktiv waren, werden sie nicht als zukünftig wegfallend in der Codeliste XMeld-Nachrichten aufgeführt.

Bearbeitet durch: QS-Instanz**Bearbeitet am: 2014-06-17**

Die QS-Instanz nimmt diesen Änderungsantrag ab.

Bearbeitet durch: KoSIT/SMx**Bearbeitet am: 2014-07-09**

QS der erfolgten Bearbeitung auf Basis der Spezifikation vom 9.7.14, 5:26 Uhr.
Zu den Kapiteln XMeldIT und EMRA fehlt noch der Hinweis bezgl. der neuen Struktur.

Der Abschnitt spezielle Datenübermittlungsanlässe mit der expliziten Nennung der Hinweise auf Unrichtigkeit des Melderegisters fehlt in den Kapiteln Fortschreibung, DSRV und XMeldIT. Dieses Fehlen ist aber erwartungskonform, da die Kapitel strukturell noch nicht angepasst wurden.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2014-07-10**

Versionshistorie wurde ergänzt. Insgesamt wurden im Rahmen dieses CR folgende Punkte bearbeitet:

Kapitelname	Bezug zu OSCI-XMeld 1.8.1	Beschreibung
Teil I: Überblick		
Vorwort	-	Das Vorwort wurde neu in die Spezifikation aufgenommen.
Einleitung	Einleitung	Die Einleitung wurde komplett redaktionell überarbeitet.
Teil II: Allgemeines		
Grundlegende Begriffe	-	Das Kapitel wurde neu in die Spezifikation aufgenommen.
Grundsätze zu OSCI-XMeld	-	Das Kapitel wurde neu in die Spezifikation aufgenommen.
Das Informationsmodell	1. Das Informationsmodell	Das Informationsmodell wurde komplett redaktionell überarbeitet.
Allgemeine Datentypen	2. Allgemeine Datentypen	Die Allgemeinen Datentypen wurden komplett redaktionell überarbeitet.
Allgemeine Prozessmuster	21. Allgemeine Prozessmuster	Das Kapitel wurde in den „Teil II Allgemeines“ verschoben und redaktionell überarbeitet. Die Prozessbeschreibungen „Quittung von Nachrichten“, „Rückweisung von Nachrichten“ und „Versenden von Freitextnachrichten“ wurden aus dem Kapitel „20 Administrative Nachrichten“ verschoben.
Hinweismeldungen	19. Hinweismeldungen	Das Kapitel wurde in den „Teil II Allgemeines“ verschoben und redaktionell überarbeitet.
ReturnToSender-Nachrichten	20.1 Das Zurücksenden von Nachrichten	Die Beschreibung der ReturnToSender-Nachrichten wurden aus dem Abschnitt „20.1 Das Zurücksenden von Nachrichten“ verschoben und redaktionell überarbeitet.
Freitextnachrichten	20.2 Freitext-Nachrichten	Die Beschreibung der Freitextnachricht wurde aus dem

		Abschnitt „20.2 Freitext-Nachrichten“ verschoben und redaktionell überarbeitet.
Quittungsnachrichten	20.3 Quittungsnachrichten	Die Beschreibung der Quittungsnachricht wurde aus dem Abschnitt „20.3 Quittungsnachrichten“ verschoben und redaktionell überarbeitet.
Datenübermittlungen des Meldewesens in anderen Standards	10. Datenübermittlung der Standesämter an Meldeämter	Basis des Kapitels ist das Kapitel „10. Datenübermittlung der Standesämter an Meldeämter“ aus XMeld 1.8.1. Es wurde in den Teil II „Allgemeines“ übernommen und redaktionell überarbeitet. In diesem Kapitel werden alle Standards aufgeführt die Datenübermittlungen mit dem Meldewesen definieren. Der Standard XAusländer wurde in Übersicht aufgenommen.
Eingebundene externe Modelle	Anhang J Eingebundene externe Modelle	Das Kapitel wurde aus dem Anhang in den „Teil II Allgemeines“ verschoben und redaktionell überarbeitet.
Teil III: Kommunikation zwischen Meldebehörden		
Abrufverfahren zum vorausgefüllten Meldeschein	3. Die Anmeldung	Das Kapitel wurde an die neue Struktur angepasst, Prozessbeschreibungen sowie Prozessmodelle wurden komplett überarbeitet, die Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG und 1. BMeldDÜV) wurden aktualisiert.
Das Rückmeldeverfahren	4. Die Rückmeldung nach § 3 und die Fortschreibung nach § 5 (2) 1. BMeldDÜV	Das Kapitel wurde an die neue Struktur angepasst, Prozessbeschreibungen sowie Prozessmodelle wurden komplett überarbeitet, die Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG und 1. BMeldDÜV) wurden aktualisiert.
Die Rückmeldung und Fortschreibung von Partnerdaten	4. Die Rückmeldung nach § 3 und die Fortschreibung nach § 5 (2) 1. BMeldDÜV / 5. Die Fortschreibung des Melderegisters	Das Kapitel wurde neu in die Spezifikation aufgenommen und enthält die Inhalte der Kapitel „4. Die Rückmeldung nach § 3 und die Fortschreibung nach § 5 (2) 1. BMeldDÜV“ und „5. Die Fortschreibung des Melderegisters“, die zur Rückmeldung und Fortschreibung von Daten zu Partnern dienen. Das Kapitel ist an die neue Struktur angepasst, Prozessbeschreibungen sowie Prozessmodelle wurden entsprechend aufgenommen. Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG und 1. BMeldDÜV) wurden aktualisiert.
Die Übermittlung von Fortschreibungsnachrichten	5. Die Fortschreibung des Melderegisters	Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG und 1. BMeldDÜV) wurden aktualisiert. Die Anlass-bezogene Struktur des Ablaufs im Detail wurde noch nicht übernommen.
Teil IV: Kommunikation mit anderen Empfangsberechtigten		
Datenaustausch mit dem	7. Datenaustausch mit dem	Das Kapitel wurde an die neue

Bundeszentralamt für Steuern	Bundeszentralamt für Steuern	Struktur angepasst, Prozessbeschreibungen sowie Prozessmodelle wurden komplett überarbeitet, die Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG und 2. BMeldDÜV) wurden aktualisiert.
Datenaustausch mit der Datenstelle der Träger der Rentenversicherung	12. Datenaustausch mit der DSRV	Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG und 2. BMeldDÜV), sowie die Abschnitte „Zielsetzung“ und „Übersicht über den Ablauf“ wurden aktualisiert. Die Anlass-bezogene Struktur des Ablaufs im Detail wurde noch nicht übernommen.
Datenaustausch mit dem Bundesamt für Justiz	6. Datenübermittlung an Behörden und sonstige öffentliche Stellen und 11. Standardisierung der 2. BMeldDÜV in OSCI-XMeld	Das Kapitel wurde neu für den Datenempfänger „Bundesamt für Justiz/Bundeszentralregister“ erstellt an die neue Struktur angepasst, Prozessbeschreibungen sowie Prozessmodelle wurden komplett überarbeitet, die Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG und 2. BMeldDÜV) wurden aktualisiert.
Datenübermittlung an das Bundesverwaltungsamt	11. Standardisierung der 2. BMeldDÜV in OSCI-XMeld	Das Kapitel wurde neu für den Datenempfänger „Bundesverwaltungsamt“ erstellt an die neue Struktur angepasst, Prozessbeschreibungen sowie Prozessmodelle wurden komplett überarbeitet, die Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG und 2. BMeldDÜV) wurden aktualisiert.
Datenübermittlung an die Bundesagentur für Arbeit	16. Datenübermittlung an die Bundesagentur für Arbeit	Das Kapitel wurde an die neue Struktur angepasst, die Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG und 2. BMeldDÜV) wurden aktualisiert.
Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr	18. Datenübermittlung an die Wehrverwaltung	Das Kapitel wurde an die neue Struktur angepasst, die Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG und 2. BMeldDÜV) wurden aktualisiert. Der Begriff „Wehrverwaltung“ wurde durch „Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr“ ersetzt.
XMeldIT – Format zur Belieferung zentraler Register	14. XMeldIT – Format zur Belieferung zentraler Register	Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG) wurden aktualisiert. Das Kapitel wurde redaktionell angepasst. Die Anlass-bezogene Struktur des Ablaufs im Detail wurde noch nicht übernommen.
Datenübermittlung an die Landesrundfunkanstalten	17. Datenübermittlung an die Landesrundfunkanstalten	Das Kapitel wurde an die neue Struktur angepasst, die Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG) wurden aktualisiert.
Datenabruf nach § 38 BMG	6. Datenübermittlung an Behörden und sonstige öffentliche Stellen / 15. Datenabruf durch die Polizeien	Das Kapitel wurde neu in Spezifikation aufgenommen und ersetzt die Inhalte zur einfachen Behördenauskunft (Nachrichten

		0420/0421) und den Datenabruf durch die Polizeien (Nachrichten 1300 - 1311).
Die einfache Melderegisterauskunft	8. Die einfache Melderegisterauskunft	Verweise auf die Rechtsgrundlagen (insbesondere BMG) wurden aktualisiert. Das Kapitel wurde redaktionell angepasst. Die Anlass-bezogene Struktur des Ablaufs im Detail wurde noch nicht übernommen.
Datenübermittlung an die Statistischen Landesämter	9. Datenübermittlung an die Statistischen Landesämter	Das Kapitel wurde neu in Spezifikation aufgenommen und ersetzt die Inhalte zur Datenübermittlung an die Statistischen Landesämter.
Datenübermittlung an das Kraftfahrt- Bundesamt	11. Standardisierung der 2. BMeldDÜV in OSCI-XMeld	Das Kapitel wurde neu in Spezifikation aufgenommen und ersetzt die Inhalte zur Datenübermittlung an das Kraftfahrt-Bundesamt aus „11. Standardisierung der 2. BMeldDÜV in OSCI-XMeld“.
Teil V: Anhänge		
Übersicht über alle Nachrichten	C Übersicht über alle Nachrichten	Dieses Kapitel wurde in den „Teil V Anhänge“ verschoben.
Die Schlüsseltabellen für OSCI-XMeld	D Die Schlüsseltabellen für OSCI-XMeld	Dieses Kapitel wurde in den „Teil V Anhänge“ verschoben.
OSCI-Transport-Profil für OSCI-XMeld	F OSCI-Transport-Profil für OSCI-XMeld	Dieses Kapitel wurde in den „Teil V Anhänge“ verschoben.
DVDV-unterstützte Dienste und WSDL-Vorlagedateien	G DVDV-unterstützte Dienste und WSDL-Vorlagedateien	Dieses Kapitel wurde in den „Teil V Anhänge“ verschoben.
Zukünftig wegfallende Elemente	K Deprecated Information	Dieses Kapitel wurde in den „Teil V Anhänge“ verschoben.
Autoren	Einleitung	Dieses Kapitel wurde in den „Teil V Anhänge“ verschoben.
Versionshistorie	L Versionshistorie	Dieses Kapitel wurde in den „Teil V Anhänge“ verschoben. Die Versionshistorie enthält die komplette Änderungshistorie (1.8.1 zu 2.0) sortiert nach Nummer des Änderungsantrages.

Folgende Komponenten aus XMeld 1.8.1 wurden gelöscht:

- Kapitel „6. Datenübermittlung an Behörden und sonstige öffentliche Stellen“ wurde entfernt. Die Inhalte zu Behördenauskünften sowie die Anträge zur Ausstellung von Führungszeugnissen wurden anderen Kapiteln neu zugeordnet. Die Nachrichten 0431 und 0432 wurden entfernt, da sie nicht verwendet werden. Die Inhalte zu Änderungsmitteilungen wurden inkl. der Nachrichten 0440 bis 0495 komplett entfernt, da sie nicht genutzt werden.
- Das Kapitel „10. Datenübermittlung der Landesämter an Meldeämter“ ist entfallen. Der Inhalt wurde neu zugeordnet.
- Das Kapitel „11. Standardisierung der 2. BMeldDÜV in OSCI-XMeld“ ist entfallen. Die Inhalte wurden neu zugeordnet.
- Das Kapitel „13. Übergabe der Daten für die Ausstellung von Lohnsteuerkarten an das Bundeszentralamt für Steuern“ ist entfallen.
- Das Kapitel „20. Administrative Nachrichten“ ist entfallen. Die Inhalte wurden neu zugeordnet.
- Der Anhang „A Glossar“ ist entfallen.
- Der Anhang „B Verzeichnis der Abkürzungen“ ist entfallen.
- Der Anhang „E DSMeld und Abbildung auf OSCI-XMeld“ ist entfallen.
- Der Anhang „H Verwendung von Complex Types in Nachrichten“ ist entfallen.
- Der Anhang „I Verwendung von DSMeld Blättern in Nachrichten“ ist entfallen.